

## Das beste halbe Jahr im Leben

*Weltreise: Die Schülerin Katharina Bock aus Niedersteinbach hatte ein etwas anderes Klassenzimmer*

**Mömbri** Volle Segel über wogender Dünung, ziehende Wale am Horizont, Expeditionen in eine andere Welt - für Katharina Bock sind das nur noch Erinnerungen. Aber welche, die die 16-Jährige aus Niedersteinbach nie wieder vergessen wird.



Nach einem guten halben Jahr auf See lief die »Thor Heyerdahl« Ende April in Kiel ein. 30 bayerische Zehntklässler haben den Törn in die Karibik gut überstanden.

Foto: priva

Um viele Erfahrungen, Erlebnisse und Fähigkeiten reicher ist die Gymnasiastin von ihrer sechsmonatigen Reise um die halbe Welt zurück gekehrt. Und nach eigenen Worten würde sie keinen Augenblick zögern, neuerlich auf der »Thor Heyerdahl« einzusteigen: »Das war wahrscheinlich das beste halbe Jahr meines Lebens«, sagt sie - auch wenn das Leben an Bord eines Traditionsseglers, mit 29 Altersgenossen, vier Lehrern und den Seeleuten von der Crew auf engstem Raum nicht immer einfach war. Viel mehr als ihre Erwartungen und navigatorische Grundkenntnisse von einem Probetörn hatten die 30 bayerischen Zehntklässler nicht vorzuweisen, als sie am 17. Oktober vergangenen Jahres in Kiel an Bord des Toppsegelschoners gingen, um ein gutes halbes Schuljahr auf den Spuren der Entdecker zu verbringen.

Im Hafen der schleswig-holsteinischen Landeshauptstadt nahmen sie Abschied von ihren Familien, um als Auserwählte der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg an der zweiten Seereise im Rahmen des Projekts »Classroom under Sails« (Klassenzimmer unter Segeln) teilzunehmen.

»Man muss sich klar darüber sein, dass es keine Kreuzfahrt ist«, empfiehlt Katharina Bock allen, die bei einer künftigen Neuauflage des Projekts dabei sein wollen: 24 Stunden seemännischer Betrieb mit »Buckschaften« (Küchendienst), »Reinschiff« und Wachegehen, dazu der Schulunterricht auf See und anstrengende Expeditionen bei den Landaufenthalten - »Ich kenne jetzt meine Grenzen, die ich auch mehrmals überschritten habe«, so die Mömbrierin. Vor Konflikten könne man in der Enge an Bord nicht weglaufen. »Manchmal wünscht man sich überall anders hin, nur nicht dort, wo man gerade ist.« Aber gerade dieses Gemeinschaftserlebnis war für die Schülerin eine wichtige Erfahrung: Ohne den Zusammenhalt und bedingungslos verlässliche Zusammenarbeit »wären wir niemals über den Atlantik gekommen«.

### Gemäßigter Start

Die ersten Seemeilen legte die Schüler-Crew freilich noch unter gemäßigten Bedingungen zurück. Durch den Nordostseekanal ging es in die Nordsee und nach einem Diesel-Tankstopp in Dover durch den englischen Kanal in die Biskaya, wo statt der berüchtigten Stürme eine anhaltende Flaute auf die »Thor Heyerdahl« wartete. In Santa Cruz de Tenerife auf den Kanarischen Inseln kam der Segler denn auch mit einem Tag Verspätung an. Bevor die Atlantik-Überquerung begann, stand eine Woche Landaufenthalt auf dem Programm.

Hatte auf der ersten Etappe noch die nautische Schulung im Vordergrund gestanden, kam auf der Überfahrt in die Karibik täglicher Schulunterricht hinzu - oft »situationsbezogen«: Biologie im Riff, Geschwindigkeitsbestimmungen, später Regenwald-Exkursionen und Begegnungen mit Indianerstämmen in Grenada und Panama, schließlich »Geschichte live« in Kuba. Noch ehe vor Union Island erstmals die Anker niedergingen, mussten sich die Schüler als angehende Seeleute beweisen.

Die Stammbesatzung trat beiseite, die Zehntklässler übernahmen alle Bord-Aufgaben einschließlich der des Kapitäns. Weitere »Schiffsübergaben« fanden später beim Ansteuern der Bermudas und auf der Schlussetappe von den

Azoren durch den Ärmelkanal statt.

### **Kuba faszinierte**

Die eindrucksvollste Land-Visite war für Katharina Bock die Drei-Wochen-Tour durch Kuba - »ein Land, in dem alles und nichts möglich ist«. Ihre Bewegungsfreiheit dort habe sie erstaunt, ebenso das System und die Menschen im Kontrast mit den kurz darauf besuchten Bermudas (»Kapitalismus pur«).

Die Begegnungen mit fremden Kulturen, der enge Kontakt zur Natur, die neu erworbenen nautischen Fähigkeiten bis hin zur Navigation mit Seekarte und Sextant - all das betrachtet die Schülerin aus Mömbris als ihren persönlichen Gewinn aus dem Thor-Heyerdahl-Törn.

Die Herausforderungen der Reise - Atlantikstürme, die Reisen durch Panama und Kuba mit nur rudimentären Sprachkenntnissen - hat sie gelassen genommen: »Wir wussten immer, dass wir Leute dabei haben, die kompetent sind und mit der Situation umgehen können.«

*Oliver Klemt*

## **DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN**

### **Schlagkräftige Argumente ausgetauscht**

[mehr](#)

### **Polizei stoppt Raser auf der B 26**


[mehr](#)

### **Öl auf Herd in Brand geraten - zwei Personen verletzt**

[mehr](#)

### **Mann stürzt von der Leiter und verletzt sich**

[mehr](#)

 powered by plista

ANZEIGE



### **Private Krankenkasse 59€**

TOP - Testsieger Private Krankenkasse ab nur 59,- Euro!  
Für Selbständige u. Freiberufler

[Mehr Informationen](#)



### **Zentrale IT-Verwaltung**

Von Desktop bis Rechenzentrum – einfaches Administrieren  
mit Microsoft System Center.

[Mehr Informationen](#)



### **Boxer oder Slip für 0 €**

Bis 31.05. Gratis-Exemplar Boxer oder Slip sichern und  
TONO Tragekomfort testen!

[Mehr Informationen](#)

Adresse: <http://www.main-netz.de/nachrichten/region/alzenau/alzenau/art3981,1209177>

Erscheinungsdatum: 19.05.2010

Copyright: © 1996-2008 Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG

Alle Rechte der Internetseiten des Main-Echo-Verlages dürfen ausschließlich für den persönlichen Bedarf genutzt werden. Unautorisiertes Kopieren, Vervielfältigen oder Verändern ist in jeglicher Form auf jedem Medium verboten.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Vereinbarkeit der Inhalte mit rechtlichen Bestimmungen außerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Zugangsmöglichkeit, Zugriffsqualität und Art der Darstellung.

Der Verlag ist nicht verantwortlich für die von Usern vorgenommenen Eintragungen sowie für die Inhalte der Seiten, zu denen aus dem Online-Angebot des Verlages heraus verlinkt wird.